

Das Geheimnis des alten Meisters.

Von R. Karpow.

Artur Schirm... Artur Schirm... weiß der Teufel, wer das ist. Ich kann mich absolut nicht auf den Mann entsinnen!

„Lassen Sie ihn eintreten!“ rief er schließlich seiner Wirtin zu. Der Gast — ein großer Mann im schabigen Mantel — kam herein, verbeugte sich vor dem Künstler und ließ sich in einen Sessel nieder.

„Womit kann ich Ihnen dienen?“ fragte der Künstler zögernd. „Wie ich hörte, wollen Sie Ihre Geige verkaufen und ich möchte sie gern ersehen.“

„Sind Sie auch ein Geiger?“ „Nein, ich bin ein Geigenbauer...“

„Sehen Sie, meine Absicht geht dahin, meine Violine einem Künstler zu überlassen, unter dessen Händen sie noch lange Jahre spielen soll.“

„Niemals“, rief Schirm aus und fuhr fort: „Hören Sie mich bitte an. Ich habe viele Jahre an diesem göttlichen, gefangenen Instrumente gearbeitet und eine verhältnismäßig bedeutende Vollkommenheit in der Herstellung von Geigen erlangt.“

„Mit diesen Worten legte Schirm ein Säckchen mit Gold auf den Tisch.“

Der Musiker blieb lange stumm und nachdenklich sitzen, bis er sagte: „Die Geige gehört Ihnen, nehmen Sie sie.“

Schirm geriet in eine große Erregung. Mit bebenden Händen löste er die Riemen vom Futteral. Blicke getührt auf die Geige, und dem alten Musiker herab die Hand drückend, sprach er: „Ich vermag keine Worte zu finden, um Ihnen meine Dankbarkeit auszudrücken.“

Schirm kam in seine kleine, dürftige Wohnung und schrie: „Sieh nur, Annie, da ist die Geige, jene berühmte, ersehnte Geige!“

„Eine Blasse, keine Frau im alten schwarzen Kleide trat an ihn heran und berührte mit ihrer dünnen Hand behutsam den Violinfalzen.“

„Warte, Annie. Ich werde sie dir zeigen!“ sagte Schirm, öffnete das Futteral, hob Geige und Bogen heraus und begann zu spielen.

„O, wie bin ich glücklich, Annie. Wir haben keinen Groschen, aber ich schenke dir, bald soll viel Geld bei uns sein.“

Als Schirm allein blieb, betrachtete er lange die Geige, fuhr mit den Fingern leise über die Saiten, über alle Richtungen des Holzes und tastete nach dem Griff.

Rotes Vlamenblut.

Von Pierre Broodcoorens.

Unaufhörlich kamen ihm die verächtlichen Redewendungen der Anabbe zu Ohren, wieder in Erinnerung! „Er ist ein Alter... eine Holzbirne“, und wirkten wie der Brand eines Schröpfunges auf sein gereiztes Fleisch.

„Na, hast Du Dich entschieden?“ rief ihm, schon fertig angekleidet, Rip über das Gatter hinweg zu.

„Ressie ist fertig. Es wird Zeit. Wir haben vier gute Landweilen von hier bis Schendelbete.“

„Blödig aber sagte er einen Entschluß und verließ mit angrichteter Haltung schnell den Garten.“

Die vergoldeten Zeiger am Kirchturm gaben 1/4 nach 11 Uhr an, als sie bei den ersten Häusern des Städtchens anlangten.

Sie hatten die 18 Kilometer von Coin-des-Tisserands bis Schendelbete in drei Stunden gemacht. Nur dreimal hatten sie gerastet; im „Schlüssel von Grammont“ zu Parise, im „Neger“ zu Deflinge und im „Jagdhorn“ hinter der Stadt des „Tonnenbrandes“.

„Grammont. Auf dem Hügel, der die Stadt beherrscht — dem „Ludenberg“ (alte Berg) — wird in der Karnevalszeit ein Saturnal gefeiert.“

Ann. d. Verf.

Viele Tage vergingen, während Schirm die Geige auseinander nahm und all ihre einzelnen Teile gründlich prüfte.

Annie hustete oft, um sich bemerkbar zu machen. Er nahm jedoch keine Notiz von ihr und von irgend etwas in seiner Nähe. Mechanisch verzehrte er sein spärliches Mahl und eilte wieder zu seiner Arbeit.

„Verzeih mir, Annie, doch mir scheint, ich habe den Verstand verloren.“

Als dieses Werk vollendet war, stimmte er die Geige und führte den Bogen über die Saiten.

„Annie, hörst Du es, die Geige ist verdorben!“

Kußerhalb der Stadt tauchte ein Mann im Lumpen gehüllt auf, dessen Aussehen und stierende Augen die Leute in Schrecken versetzte. Er pflegte laut zu schreien: „Ich habe es gefunden, ich schwöre Euch, ich habe das Geheimnis des alten Meisters erraten.“

Kleines Feuilleton.

Charlottenburger Schillertheater: „Mein Leopold“.

Das alte Arrongeiche Volkstümlich mit seinen beisehenden Posen einfallen, seiner phlegmatisch ausgeprägten biedereren Moral und der dankbaren Charakterrolle des reichgewordenen Schuhmachermeisters Weigelt, der in väterlicher Affenliebe sein Söhnchen Leopold das ganze Geld verjagen läßt und dessen schälimme Streiche dabei noch bewundert, erzielt einen Applaus, wie er auch in des Werkens Jugendjahren kaum herzhafter gewesen sein kann.

Die letzte Zigarette.

Wir waren auf dem Vormarsch gegen Ciechanow. Abends warfen wir die Russen aus einem Dorf, setzten uns darin fest und

machten Quartier. Als vier Kameraden und ich in eine armelige Hütte traten, um in der kalten Nacht wenigstens ein Dach über uns zu haben, hörten wir aus der Dunkelheit ein mattes Stöhnen.

„Schnell hatten wir Licht gemacht. Mitten in der Stube lag ein verwundeter Russe. Wahrscheinlich hatten ihn seine Kameraden vor ihrer Flucht noch hineingeschleppt.“

Wir boten ihm Brot an. Er schüttelte den Kopf. „Nun aus unserer Pflanze? Nein. Einer holte ein Stückchen Schokolade aus der Tasche.“

Langsam kam die Zigarette in Brand. Bedächtig, feierlich rauchte sie der Sterbende. Und wir qualmten ebenso andächtig mit ihm. Die Zigarette wurde kleiner. Die Asche fiel dem Russen auf die Brust.

Die weißen Petroleum-Sklaven.

Ein anschauliches Bild der Hölle, als die sich die Petroleumraffinerien der berühmten amerikanischen Standard-Oil-Company für die Arbeiter erweisen, entrollt eine Schilderung des „Adanti“.

Notizen.

Das Blüthner-Orchester beginnt seine regelmäßigen Sonntagskonzerte am 3. Oktober im Blüthneraal mit einem Veethoben-Wagner-Abend.

Die Rächner Ostpreußenhilfe hat bereits 835 Schlaf- und Wohnzimmer in Auftrag geben können.

Der Kunstwart erscheint in seinem 23. Jahrgang unter dem neuen Titel „Deutscher Wille“.

Station hatten sie dann auf dem Pflaster der Landstraße ihre kräftigen und unermüdeten Bauernbeine gehörig wieder ausgereckt. Nur wenig Worte waren gewechselt worden.

„Fast stets, wenn er sich entschloß, einen Markt zu besuchen, ließ Rip sich von der „Stute“ begleiten.“

„Nachdem sie etwa 50 Meter in die Hauptstraße des Städtchens hineingegangen waren, ließ der Stuhlmacher sie plötzlich vor einer stattlichen Wirtschaft Halt machen.“

„Hier ist es“, sagte er. Im Gänsemarsch traten sie in den „Goldenen Apfel“ ein.

„Saderment!“ konnte der verblüffte Soube sich nicht enthalten auszurufen. „Wissen die Geld einnehmen, diese Schweinehändler von Schendelbete, wenn sie sich solches Viehzeug leisten können!“

„De, Mutter!“ rief er, indem er mit seinem eisenbeschlagenen Knüttel auf dem Boden stampfte.

„Aus dem Hintergrunde der an den Raum sich anschließenden Küche eilte eine hüftstarke alte Frau herbei.“

Ihr gelbes, von zahllosen Falten gesurchtes Vollmondgesicht zeigte zwei helle, graue Neugefahren, die einen boshaften, durchdringenden Blick hatten.

„Guten Tag, guten Tag, Rämmchen!“ lachte sie, die Worte verschluckend, hervor, indem sie sich ihre roten Unterarme an ihrer inbigolauen Baumwollschürze abwischte.

„Und die Frau ist auch mitgekommen?“

„Guten Tag, Frau! Schlecht! Wetter, nicht?“

„Guten Tag, Mann!“ machte sie, indem sie ihr zahnfüßiges Lächeln Flohil zuwandte.

„Wie gut, daß Ihr vor Mittag gekommen seid! Nach dem Essen war ich nicht frei.“

„Se, Frau! Gerade in dem Augenblick, wo Ihr hereinkamt, bereitete ich eine Wäsche vor.“

„Mit einem Kopfnicken stimmte Resse bei.“

„Alles gut und schön“, unterbrach Rip grob. „Aber wir kommen hier vor Durst um.“

„Läufendmal — um Entschuldigung, Rämmchen! Se, ich bediene Euch natürlich.“

„Auch eins für Dich“, fügte der Stuhlmacher hinzu, indem er sich beim Ofen rittlings auf seinen Stuhl setzte.

„Allo, hast Du ein Geschäft für mich?“ fragte er sie, als sie sich bei ihnen niedergelassen hatte.

„Ein Geschäft!... Ein Geschäft!... Ja und mein! Laß sehen!“

„Na, ich bin nicht anspruchsvoll. Wenn ich natürlich auch nicht gerade bestohlen sein will, denk ich.“

Sie schlug mehrere Male leise die Hände zusammen.

(Fort. folgt.)

Deutsches Theater.
 Direktion: Max Reinhardt.
 7 1/2 Uhr: **Judith.**
 Sonntag: **Judith.**
 Sonntag: 2 1/2 nachm. (Kleine Pr.):
Maria Magdalene.
Kammerspiele.
 8 Uhr: **Der Weibsteufel.**
 Sonntag: **Der Weibsteufel.**
 Sonntag: 2 1/2 nachm. (Kleine Preise):
 Die deutschen Kleinstädter.
Volksbühne. Theater a. Bülowpl.
 8 1/2 Uhr: **Der Kaufmann von Venedig.**
 Sonnt. 8 Uhr: **Kaufmann v. Venedig.**

URANIA Taubenstr. 48/49.
 4 Uhr (halbe Preise):
**An den Grenzen von Süd-
 tirol und Italien.**
 8 Uhr:
**Von den Karpathen
 bis Brest-Litowsk.**

Apollo THEATER
 Friedrichstr. 218
 Tel.: Lützow 7341
 Direktion: Adolf Vogel.
**Großer Erfolg
 des kolossalen
 Eröffnungs-
 Programms!**
**14 Schlager 14
 Else Kupfer**
 Sylvester-Trio
 Rolf Holbein
 Emilia Rose
 Patti - Frank - Truppe
 Berta Steinert
 und 2 Assistenten.
**J. Garcia
 Mia Werber**
 Regia
**Brüder Stanley
 & Lorleys &
 Martin Kempinski**
 „Alles in Trümmer“
 Neueste optische Berichte
 vom Kriegsschauplatz.
 Anfang wochentl. in-
 folge des Übergroßen
 Prog. pünktl. 8 Uhr.

Zirkus Busch.
 Bahn. Börs. Heute 8 Uhr: Fernspr. Norden 840.
Wiedereröffnung
 unter persönl. Leitung des Direktors Kommissionsrat P. Busch
15 ersklassige Nummern 15
 u. a.
Unthan, der berühmte ohne Arme
 Sidi, des Kaisers stärkster Kanonier 2 Schwestern Brauning menschl. Schmetterl. Grix-Grigory-Truppe 18 Pers. - 1kar. Spiele
 Herr und Frau Dir. **Corty-Althoff.** Freiheits-Dress.
 3 Bernhards Gymnast. Neuheiten 3 Schwest. Blumenfeld Gusha, v. Botoni, Ge- schw. Jansly, Reilk. Bellonis 18 dressierte Kakadus u. der Kakadu als Kunstradfahrer.
 Baronin Kraft von N. Männo u. Mücke, Manègekom. Ellen und Ella Schür.-Akt schw.-w.-r. Pape u. Adolf, Spaßmacher Equilibrist.
 Die Zirkuskassen sind ab 10 Uhr den ganzen Tag geöffnet. Außerdem Vorverkauf bei A. Wertheim und im Invalidendank.

Rose-Theater.
 Anfang 8 1/2 Uhr.
Die Stunde kommt!
 Sonntag 3 Uhr: **Die Fliegerbraut.**
Walhalla-Theater.
 8 Uhr: **Der Goldfuchs.**
 Sonntag 3 Uhr: **Mutterfeigen.**

Theater für Sonnabend, 18. September.
Berliner Theater
 8 Uhr: **Extrablätter.**
 Deutsches Künstler-Theater.
 8 Uhr: **König Salomo.**
Lessing-Theater.
 8 Uhr: **Stein unter Steinen.**
 Deutsches Opernhaus Charlottbg.
 7 Uhr: **Lohengrin.**
 Friedrich-Wilhelmstadt. Theater.
 8 1/2 Uhr: **Lehmans Kinder.**
 Sonnt. 8 1/2 Uhr: **Maria Stuart.**
Gehr. Herrnfeld-Theater
 8 Uhr: **Benjamin macht alles.**
Kleines Theater.
 8 1/2 U.: **Ein kostbares Leben.**
Komische Oper.
 8 Uhr: **Jung muß man sein.**
 Sonnt. 8 1/2 U.: **Gold gab ich für Eisen.**
Lustspielhaus.
 8 1/2 Uhr: **Herrschaft. Dieser gesucht.**
 Sonnt. 8 1/2 U.: **Kinder der Exzellenz.**

Montis Operetten-Theater
 Gastspiel Louis Treumann.
 8 Uhr: **Hehelt tanzt Walzer**
Residenz-Theater
 7 1/2 Uhr: **Die Prinzessin vom Nil.**
Schiller-Theater O.
 8 Uhr: **Heimat.**
Schiller-Th. Charlottenbg.
 8 Uhr: **Mein Leopold.**
Thalia-Theater.
 8 Uhr: **Drei Paar Schuhe.**
Theater am Nollendorfpl.
 8 1/2 Uhr: **Immer feste drauff!**
 Sonnt. 8 1/2 Uhr: **Die Dollarprinzessin.**
Theater des Westens
 8 Uhr: **Der brave Fridolin**
 Sonnt. 8 1/2 Uhr: **Der brave Fridolin.**
Theater in der Königgrätzer Straße
 8 Uhr: **Rausch.**
Trianon-Theater.
 8 1/2 U.: **Die Hydra m. F. Arnold.**
 Sonnt. 8 1/2 U.: **Die Waise aus Lewood.**

Reederei Kahnt & Hertzner
 Bernspr. Königl. 2062.
 Morgen Sonntag:
 Ab Waisenbrücke: 2 Uhr nach **Krampenburg.**
 Ein u. zurück 70 Pf., einj. 40 Pf.

Reichshallen-Theater.
 Stettiner Sänger. Anf. 8 U.
 Sum 228. Role:
Im Schützengraben
 Militärisch. Zeit- bild von Regief. Militärdirektionen u. deren Angehörigen vollkommen treuer Zutritt zu b. Stett. Sängern.

Palast
 Tögl. 8 Uhr. Sonnt. 8 1/2 u. 8 Uhr.
Das Programm!

WINTER GARTEN
 Das Eröffnungs-Programm!
Guido Thielscher:
 „Wie repariere ich mein Auto“.
 „Venus im Grünen“.
 Operette von Oskar Straus.
 Mitwirkende:
 Elise Berns - Ida Russka
 Gustav Matzner - Julius Spielmann.
Käte Erholz - Nelson
 Am Klavier: Rudolph Nelson.
 Strathmore Sportakt
 Krems Familie ikarische Spiele
 Lina Pantzer Drahtseilakt
 Mizzi Brauns Dressurakt
 Salges Marmorplastiken
 Marie Blank Jongleuse
 Lapp u. Habel kom. Akrobaten
 Kinematograph.

Casino-Theater
 Lotzinger Str. 37. Tögl. 8 Uhr:
 Die neue Berliner Volkspolke
Familie Schnaje.
 Ueberlin. Handlung. Ueberlin. Figuren.
 Vorher der erstkl. Spezialitäten-Teil.
 Borner. j. b. ganze Woche v. 11-2 Uhr.
 Sonnt. 4 Uhr: **Die gute Mama.**

Voigt-Theater.
 Badstr. 58. Badstr. 58.
 Boranzige! Sonntag, 19. Sept.:
Eröffnung der Winterfaison.
Arbeit schändet nicht.
 Vollst. Licht u. R. Schwarz-Reifigen.
 (Ab Montag, b. 20. 9.: „Graf Helg.“)
 Rauffenöffnung 7 Uhr. Anf. 8 Uhr.

Heines Werke
 3 Bände 4 Mark
 Buchhandlung Vorwärts

Mauerstr. 82. Zimmerstr. 90/91.
Berliner Konzerthaus.
 Im neuen Schmuck heute
Eröffnung!!!
 Berliner Konzerthaus-Orchester Leiter: Komponist **Franz v. Blon.**
 Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf. Anfang 8 Uhr.

Theater-Folies-Caprice
 Posen-Theater
Onkel Mendelsohn
 Citrons geben sich die Ehre
 mit Leonhard Haskel
 und Siegfried Berisch.

Zeichenschachspiel
 Vollständig mit Anleitung
 Leicht in der Tasche u. im Tornister zu tragen
Preis 50 Pfennig
 Porto 10 Pfennig
 Buchhandlung Vorwärts
 Berlin SW. 68, Lindenstraße 3

**Allgemein-Vertriebenes
 Tabak- u. Cigarettenfabrik.**
MANOLI ZIGARETTEN
 Deutschlands führende Marke
BOSNIA CIGARETTEN
 Erwas ganz Besonderes
MAL-KAH Company
 Berlin N. 39 Pankstr. 61.
 Fordert nur **KADDA-Cigaretten**
Kressin
 Raucht Herbstoll Cigaretten
Alkoholf. Getränke
Franz Abraham
 Hans Meisinger u. Römertank-Kell.
 C. 25 Baristr. 2a. Fernspr. Kret. 13708
Bade-Anstalten
 Arkona-Bad, Anklam-Str. 24.
 Bad Alt-Moabit 104 Krankh. Kass.
Bad
 Landsberger Str. 107, Gollnowstr. 41, Liefer. sämtlich. Krankenk.
Central-Bad
 Anzengruberstr. 26. Kopenstr. 93
Diana-Bad
 sämtliche Bäder.
Bad Ostend
 Boxhag.-Str. 17. Lief. all. Kassen
Passage-Bad
 Kottbuser-Damm 79.
Schiller-Bad, Müllerstr. 153 a.
Silesia-Bad
 Schlesische Str. 21.
Bäcker- u. Konditoreien
 Asmus, Wilm., Uckerstr. 111. F. Breitkopf, Exorierstr. 19a. Waldemar Brosse, Driesenerstr. 2. Hermann Busch, Grünauerstr. 13. Fritz Eichler, Bastianstr. 15. Emanuel Flügel, Mirbachstr. 28. Dr. Friedrich, Eisenbahnstr. 31. O. Götz, Wieststr. 31. u. 33. u. 34. u. 35.

Phänomen
MONA LISA
 Die neue 33 Qualitäts-Cigarette
Bäcker- u. Konditoreien
 A. Großkinsky, Boxhagenstr. 27. Gust. Heintschel, Savarystr. 28. Otto Hoff, Chorinerstr. 13. F. Klesowetter, Schreibeisstr. 14. R. Klitzke, Weißens., Ledderstr. 120. R. Kleiner, Schulstr. 102. Felix Kynast, Däsenstr. 2. Carl Lindenberg, Lykestr. 4. P. Müller, Wilhelm-Alexisstr. 41. G. Münch, Meisendorferstr. 111. Gustav Nielson, Lindowerstr. 9. J. J. Popp, Ansteterstr. 104. Seislerstr. 10. Fr. Pribyl, Gama-Brückstr. 25. Osw. Raush, Gürtelstr. 27. Frig. Richter Jr., Liebenwalderstr. 13. Paul Schmolz, Amsterdamstr. 3. Paul Schmolz, Filialen in allen Städten.
 E. Weber, Fritzenstr. 25. Heilichstr. 4. Karl Weinholtz, Kamerunerstr. 27. Emil Werk, Samariterstr. 8. Otto Wolff, Treptow, Kröllstr. 14. Zachau, Gr.-Lichterf., Chausseest. 13a. Paul Zastrow, Stromstr. 22.
Beerdigungsgeld, Sargmaße
 J. Lisackinski, Gerichtr. 20. H. Petermalzer, Streitzstr. 8. **Beleuchtungsgegenstände**
 Büttner, A., Danzigerstr. 24.
Butter, Eier, Käse
Contordia-Butterhandl. des Ostens
 Bruno Freche 15 Detail-geschäfte
Gebr. Gause.
 25 eigene Filialen.
Wilhelm Göbel
 25 eigene Filialen.
August Holz
 15 Detail-geschäfte.
 Herm. Kunst, Culmstr. 23.
Gebrüder Manns
 48 eigene Detailgeschäfte
Kosmalla, E., 4
 Detail-Geschäfte
„Nordstern“ „Mercur“
Schröter, R.
 43 Verkaufsstellen
Gebr. Siebert
 Wiener Str. 55. Butter, Eier, Käse.
Uhly & Wolfram
Haus- u. Köchengeräte
 G. Geiger, Schleiferei, Müllerstr. 7. Reimickend. Str. 8. Frz. Kamerowsky Bill. Bezugsqu.

Bezugsquellen-Verzeichnis.
Bierbrauerei, Bierdlig.
Brauerei Bötzw
 Qualitätsbiere
 ersten Ranges.
W. Adelung & A. Hoffmann
 Akt.-Brauerei Potsdam. Big. Eidel. Berlin SW, Tempelhofer Ufer. 15. Prudenzstr. 1. Wilhelmstr. 110. Spez. Potad. Stangenbier
Berliner
Bock-Brauerei
 anerkannt vorz. Biere
Osw. Berliner
 Ur-Berliner, hell und dunkel
 Hempel, E., Müllerstr. 128. D. Lufsenbrauerei Weißensee.
Brauerei Königstadt
 feinste Qualitätsbiere.
C. Habels Brauerei
 hell - Habelbräu - dunkel.
Weissbier - Caramelbier
 Brauerei E. Willner Pankow.
Löwen-Brauerei
 vorzügliche Fass- und Flaschen-Biere.
Münchener Brauhaus
 Berlin und Oranienburg
Brauerei Pfleiferberg.
 Trinkl Wanninger Bier!
Verlins-Brauerei Teutonia. NW 87.
Spandauerberg-Brauerei
 Weissbier, C. Breithaupt, Pallasdenstr. 27. Tel. Egot. 1061. 1062
Cacao, Schokolad., Confitur.
SAROTTI
 Kakao und Schokolade preiswert beliebt in jedem Haushalt.
 Filial in Berlin Seiffert, B., und Vororten
Cyliax, G., Filialen i. all. Städten.
Herrn- u. Knabengard.
J. Baer
 Badstr. 26. Ecke Prinzen-Allee. Rosenthalerstr. 3. Eckhaus Linienstr. Fabisch & Co. Eckhaus Linienstr. Leake & Stupocki, Schick-Allee 70.

Bandagen, Gummwaren
 R. Baake, Stralauer Str. 54. J. Kabelech, Rosenthalerstr. 25. E. Kraus, Kommandantenstr. 45. A. E. Lange, Brunnenstr. 164. H. Neusch, Breitest. 24. Spandau. M. Spranger, Reinickend. Str. 11.
Cigarrenhandlungen
 Fanny Baumert, Lindowerstr. 23. O. Kunze, Reinickendorfer Str. 14.
Cigarrenfabriken
JUHL
 250 GESCHAFTS
G. Kaphun
 Verkaufsstellen in allen Stadtteilen.
J. Neumann
 200 Niederlagen.
Richter & Franke
 Filialen in all. Stadtteilen
Eifen, Stahlwaren, Waffen, Werkzeuge
 Herm. Braun, Landstr. Allee 145. Grüner Weg 43. Wrangelstr. 59.
Otto Belg
G. Brucklacher, Orantes A. Eberth, Ackerstr. 123. Carl Jung, Stromstr. 21. Otto Lehmann, Neuk., Friedelst. 2. Rühlmann, P., Müllerstr. 40b, E. Seiser
Leinwand- u. Wollwaren
W. Beck
 Inh.: Herm. Gorbach Charlottenburg, Berlinstr. 69-71. Fleisch- u. Wurstwarenfabrik U. Bitterbeck, Charlott. Kraussstr. 15. Franz Boruslak, Liebenwalderstr. 24. Fr. Brauer, Neukölln, Walterstr. 25. Willy Dorfmann, Wienerstr. 62. Bruno Darr, Mantuffelstr. 29. Dresden. Fleisch-Centr. Dresdenstr. 17. Otto Elgner Gang von Flur. A. Fahl, Nklln., Libardstr. 15. P. Fiegler, Cöpen., Flemingstr. 33. Fleischerei, Frankfurter Allee 150. Willy Gericke, Petersburgerstr. 31. M. Grünwald, Kopenhagerstr. 61. E. Holzhütter, Puthsenerstr. 45. Hubrich, Ramlersstr. 23. Wilm. Kurz, Wrangelstr. 63. H. Leibnitz, Nklln., Schönstedtstr. 15. August Lincke, Alte Jakobstr. 24. Rostockerstraße 24. Luecke, Joh. Fleisch-u. Wurstfabr. Paul Matschke, Thierstr. 17.
G. A. Müller
 Neu-Isenburg - Frankfurt a. M. Spezialität: Frankfurter Würstchen G. Paly, Andreasstr. 77b. Jos. Ritke, Stralauer Allee 21a. H. Rose, Trausstr. 11. Marktallb. Otto Schreiber, Rühlensstr. 1.

Meierei C. Bolle
 A.-G.
 Berlin N.W. 21 111 98/103
 Ältester und größter Milchwirtschaftlicher Großbetrieb
Pianos
 Kottbuserstr. 8 Kauf, Miete, Teilzahlg.
R. Vierling
Schreibwaren
 O. Prochnow, Villa Hermannstr. 69
Verficherungen
„Deutschland“ Berlin
 Arbeitsversicherung - Schützen-Sterbekassensversicherung - Straße 3
Wirtschaftlichen, Etablissemts
 L. Gothe, Schulstr., Ecke Maxstr. A. Groß, Henningsdorferstr. 10. Hackepeter, Schönberg Hauptstr. 139.
 Die erste selbstspiel. Doppelgeige **Patzenhofer** J. Guggenberger, Bassalarstr. 51. O. Rohloff, Fernstr., Brauerei-Kingstr. **Original-Schiffelb.-Ausschank** Alexanderp., Rich. Schloßhans **Schultheiss-Ausschank** Am Eingang Bahnhof Jansowstraße **Uhren u. Goldwaren** Lehmann, Alb., Frankf. Allee 44 **Zahnstiller** W. Best, Müllerstr. 111. Wrangelstr. M. Drealer, Gröbstr. 701, Treptow. **Britz** St. Sorbka, Märkerl. Rudowerstr. 34 **Fredarador** Carl Tegel, Brod- u. Feinbäckerei **Königs-Wasserhausen** O. Hübscher, Uferstr. 247, Kottbus. **Kaufhaus Emil Bergmann** **Mahlerstr.** Frau A. Fagel, Kolonialwaren. **Mariendorfer** H. Wagner, Königl. 11, Fleisch- u. Wurst **Neukölln** C. Kämpfer, Bergstr. 127, Uhr, Oldw. Krause, Luis. Fried. Str. 78. **Wassersch.** Fr. Pannock, Bergstr. 125, Lederw. **Nieder-Schönhausen** O. Stiem, Schillerstr., Luis. W. Str. 74 **Spandau** Karl Heinrich, Back-, Schieferstr. Schenkerstr. 15, Fleisch-, Wurst- **Straußberg** Gewerkschafts-Fabrik, W. Hauptstr. 1. **Tempelhof** J. Bohmann, Bad., Frankf. W. Str. 21. **Wilmersdorf** **Wohlensee** Th. Jürgens, Kolonw. Berl. Allee 18. **Phönix-Drogerien-Wellensee** **Wilhelmsruh** Wanda-Edelberg, Allee, Hauptstr. 11. **Zossen** **Warenhaus S. Cohen**

M. Schulmeister
 Berlin SO, Dresdener Str. 4
 Hochbahnstation Kottbuser Tor.
 Herbst- u. Winter-Ulster 25-75 M.
 Winter-Paletots 27⁵⁰ bis 65 M.
 Sakko-Anzüge 25 bis 60 M.
 Rock-Anzüge 29 bis 70 M.
 Verantwortlicher Redakteur: Alfred Dieckhoff, Neutölln. Für den Inseparatenteil verantw.: Th. Glode, Berlin. Druck u. Verlag: Vorwärts-Buchdruckerei u. Verlagsanstalt Paul Singer & Co., Berlin SW.